

Wege zwischen Schule und Beruf

Berufliche Perspektiven für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

Der Übergang zwischen Schule und Berufswelt kann für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf Risiko wie auch Chance sein. Umso mehr braucht es darin engagierter Begleiterinnen und -Begleiter, die Schritt für Schritt helfen, den Weg in berufliche Ausbildung und Tätigkeit individuell passgenau zu unterstützen. Diesen aktuellen Herausforderungen möchten wir uns als Fachverband im Rahmen unseres Landeskongresses gemeinsam stellen.

Aber wie können dabei tragfähige Unterstützungsangebote gestaltet werden? Welche Konzepte haben sich in der Praxis bewährt? Welche Kooperationspartnerinnen und -partner helfen diesen Herausforderungen angemessen zu begegnen? Und welche Ressourcen und rechtlichen Gestaltungsspielräume stehen für die Beteiligten zur Verfügung und können im Interesse der Schülerinnen und Schüler genutzt werden?

Dies sind einige der zentralen Fragen auf die im Rahmen dieses Kongresses fachlich ertragreiche Antworten gefunden werden sollen.

Ausgehend von einem einführenden Impulsvortrag von Herrn Prof. Tim Brüggemann von der Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld zur Thematik Beruflicher Bildung und Inklusion, bieten inhaltliche vielfältige Workshops hierzu die Möglichkeit sich über praxisnahe und innovative Konzepte auszutauschen.

Die Workshops nehmen dabei alle Phasen des Übergangs zwischen Schule und Beruf in den Blick. Dabei sollen die Bedarfe und Besonderheiten unterschiedlicher Förderorte und Förderschwerpunkte durch die verschiedenen Angebote Berücksichtigung finden. Die einzelnen Angebote sind dabei folgenden Workshopsträngen zugeordnet:

- 1. Berufsorientierung und -vorbereitung in der Schule**
Anknüpfend an das Motto kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) werden unterschiedliche Beratungskonzepte und beispielhafte Projekt der Berufsvorbereitung und -orientierung in Schulen vorgestellt.
- 2. Gestaltung des Übergangs zwischen schulischer und beruflicher Bildung**
Die Verzahnung zwischen Schule und Berufswelt im direkten Übergang steht im Zentrum der Angebote. Dabei werden Ideen zur Berufsorientierung nach der Sekundarstufe I ebenso aufgegriffen, wie innovative Möglichkeiten zur Steigerung der individuellen Berufsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 3. Bildungs- und Unterstützungsangebote im nachschulischen Bereich**
Welche verschiedenen Beschäftigungs- und Unterstützungsmöglichkeiten es für Jugendliche und junge Erwachsene mit Handicap gibt, ist Schwerpunkt dieser Workshopangebote. Es werden Alternativen zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung ebenso diskutiert, wie auch Perspektiven für eine Beschäftigung in Betrieben auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Für ihre Fragen und Anregungen, die sich aus den Kongressinhalten ergeben, stehen wir als Verband Sonderpädagogik NRW mit dem Gesprächsformat „vds im Dialog“ bereit.